



*Liebe Leserinnen und Leser,
der Countdown läuft! In wenigen Tagen bestimmen Sie über die Zukunft unserer
(Samt-)Gemeinden, Städte und unseres Landkreises. Damit die Sache mit dem
Kreuz nicht zur Krux wird, bietet dieser Newsletter hoffentlich ein wenig
Informationsmaterial für Ihre Wahlentscheidung.
Viel Freude beim Studieren wünscht Ihre,*

Veronika Bode

Kreuze, Köpfe und Kommunen

In dieser Ausgabe dreht sich alles um die Kommunalwahl am 13. September in Niedersachsen. Ich möchte Sie an dieser Stelle noch einmal dazu ermuntern (falls noch nicht per Briefwahl geschehen): Gehen Sie wählen – denn es geht um Entscheidungen, die unser Leben vor Ort ganz konkret betreffen.

Ob die Kommune ausreichend Geld für Schulen, Straßen, Feuerwehren und andere wichtige Aufgaben hat, ob ein Bauantrag schnell bearbeitet wird, ob Familien einen verlässlichen Kita-Platz finden, oder ob die hausärztliche Versorgung auch auf dem Land gesichert bleibt – all das entscheidet sich in unseren Städten, Gemeinden und Landkreisen.

Die CDU hat dafür klare und konkrete Antworten. Wir wollen die Kommunen finanziell deutlich besser ausstatten: mit rund einer Milliarde Euro zusätzlich und dem klaren Grundsatz: Wer bestellt, bezahlt. Wenn das Land den Kommunen neue Aufgaben überträgt, muss es auch für deren vollständige Finanzierung sorgen. Gleichzeitig wollen wir unnötige Bürokratie abbauen, Genehmigungsverfahren beschleunigen und die Verwaltung konsequent digitalisieren.

Ebenso wichtig sind uns eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung, starke Feuerwehren und ein gut ausgestatteter Katastrophenschutz, verlässliche Busverbindungen und eine bessere Unterstützung für Vereine und Ehrenamtliche.



Foto: Privat.

NEWSLETTER

AUS DEM WAHLKAMPF



Ausgabe Nr. 04/2026

Fortsetzung: Kreuze, Köpfe und Kommunen

Denn gerade bei uns im ländlichen Raum entscheidet eine gute Infrastruktur darüber, ob unsere Heimat lebenswert bleibt. Ich bin überzeugt: Die CDU ist am 13. September die beste Wahl – nicht nur wegen dieser klaren Inhalte, sondern auch wegen der Menschen, die für sie kandidieren. Überall in Niedersachsen treten engagierte Frauen und Männer an, die ihre Heimat kennen, Verantwortung übernehmen und vor Ort anpacken. Ein paar davon - unsere Hauptverwaltungsbeamten-Kandidaten - stelle ich Ihnen nachfolgend vor.



Foto: Privat.

Wo Silberäffchen und Nebelparder sich Gute Nacht sagen - zu Besuch im Artenschutzzentrum

Artenschutz ist eine gesellschaftliche Aufgabe über (politische) Grenzen hinweg. Toll, dass mit Alexander Jordan MdB unser Vertreter in Berlin sich gemeinsam mit mir als Vertreterin auf Landesebene im Artenschutzzentrum Grasleben informiert hat.



Foto: Privat.

Tobias Froböse und Alexandra Drick leisten hier seit rund 10 Jahren hervorragende Arbeit zum Wohl von mittlerweile mehr als 120 bedrohter Tierarten. 2016 erhielt das geplante Zentrum sowohl die Baugenehmigung als auch die Zulassung als zoologische Einrichtung nach dem damaligen § 42 Bundesnaturschutzgesetz. Ein Jahr später erfolgte die Grundsteinlegung.

Auf dem mehr als 30.000 Quadratmeter großen Gelände zwischen Lappwald und Hasenwinkel im ostbraunschweigischen Hügelland stand von Beginn an nicht allein die Präsentation von Tieren im Mittelpunkt. Das Zentrum verfolgt vier zentrale Ziele: Artenschutz, Bildung, Forschung und Erholung. Besonders wichtig ist die Erhaltungszucht bedrohter und stark bedrohter Tierarten.

☎ 0 53 51/ 42 46 19

✉ info@veronikabode.de

📷 @veronika_bode.mdl

📘 @VeronikaBodeMdL

V.i.S.d.P.: Veronika Bode MdL
Wahlkreisbüro
Maschweg 2
38350 Helmstedt

Fortsetzung: Besuch im Artenschutzzentrum

Durch die Zucht sollen genetisch wertvolle Reservepopulationen erhalten werden. Gleichzeitig sollen die im Zentrum gewonnenen Erfahrungen in den Bereichen Haltung, Zucht, Aufzucht und Ernährung künftig auch die Forschung und den Artenschutz im Freiland unterstützen.

Wir haben aber auch ganz praktisch gesehen, wie z.B. europäische und niedersächsische Politik vor Ort wirken: Die LEADER-Region „*Grünes Band im Landkreis Helmstedt*“ unterstützte im Artenschutzzentrum unter anderem den Bau eines Gebäudekomplexes mit Zookasse, Shop und Gastronomiebereich sowie die Errichtung eines Abenteuer-Spielplatzes. Die LEADER-Region wird kofinanziert mit Mitteln der Europäischen Union aus dem ELER-Fonds sowie weiteren öffentlichen Mitteln des Landes Niedersachsen.



Foto: Privat.

Theorie und Praxis in der Landwirtschaft - zu Besuch bei Väderstad

Im Landkreis Helmstedt ist ein Global Player mit schwedischen Wurzeln auf dem Gebiet der Landwirtschaft zu Hause: Väderstad, einer der weltweit führenden Hersteller von Bodenbearbeitungs-, Drill- und Einzelkornsätechnik, etablierte 2022 in Rennau die Väderstad Farm. Auf 50 Hektar und mit einer 800 m² großen Maschinenhalle werden Unternehmensinnovationen präsentiert sowie Partner und Kunden zu Demonstrationen und Seminaren empfangen.

Im Landkreis Helmstedt ist ein Global Player mit schwedischen Wurzeln auf dem Gebiet der Landwirtschaft zu Hause: Väderstad, einer der weltweit führenden Hersteller von Bodenbearbeitungs-, Drill- und Einzelkornsätechnik, etablierte 2022 in Rennau die Väderstad Farm.



Foto: Privat.

Fortsetzung: Väderstad

Auf 50 Hektar und mit einer 800 m² großen Maschinenhalle werden Unternehmensinnovationen präsentiert sowie Partner und Kunden zu Demonstrationen und Seminaren empfangen. Um die Verbindung zum Heimatland der Väderstad Gruppe - Schweden - auch optisch präsent zu machen, steht auf der Väderstad Farm in Rennau ein traditionelles rotes schwedisches Landhaus mit weißen Ecken. Allerdings nicht im Freien, sondern in der Maschinenhalle. Es wird als Büro und Schulungsgebäude genutzt.

Auf der Väderstad Farm werden in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer, mit Universitäten sowie weiterer Organisationen praktische Feldversuche durchgeführt sowie neue Methoden und Konzepte ausprobiert, die der Erweiterung und dem Austausch von Wissen dienen.

Gemeinsam mit unserer Europaabgeordneten Lena Düpont MdEP und unserem regionalen Vertreter in Berlin, Alexander Jordan MdB durfte ich einen spannenden Einblick in den landwirtschaftlichen Schulungs- und Präsentationsbetrieb gewinnen.

Ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Innovation, Landwirtschaft und Wissenstransfer zusammenkommen – direkt hier in unserer Region.



Zu Besuch bei Amazon - Starke Wirtschaft braucht starke Standorte vor Ort

Gemeinsam mit unserer Europaabgeordneten Lena Düpont MdEP und unserem Bundestagsabgeordneten Alexander Jordan MdB durfte ich mir das Amazon Logistikzentrum in Barmke im Landkreis Helmstedt anschauen.

Der Standort umfasst rund 44.000 m², beschäftigt etwa 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist durch seine unmittelbare Nähe zur A2 logistisch hervorragend angebunden. Aktuell werden hier 25 Auszubildende und 6 duale Studierende ausgebildet. Im hauseigenen Weiterbildungsprogramm nehmen über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teil.

Fortsetzung: zu Besuch bei Amazon

Als IXD-Umverteilungszentrum ist er seit August 2022 ein wichtiger Teil der Infrastruktur und Wirtschaftslandschaft im Landkreis Helmstedt. Darüber hinaus - und dies finde ich besonders bemerkenswert - Amazon engagiert sich in der Nachbarschaft für ein gutes Miteinander. Das Unternehmen leistet über 724 Stunden freiwillige Arbeit in Absprache mit lokalen Organisationen.

Hierunter fallen z.B. die Renovierung des Speisesaals des DRK, zahlreiche Müllsammelaktionen, die Gartenaktion im Freizeitbad Grasleben und vieles mehr. Das Besondere: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schlagen die Projekte vor, die das Logistikzentrum unterstützen soll.

Für uns als CDU ist klar: Gute Rahmenbedingungen für Unternehmen bedeuten auch sichere Arbeitsplätze und Wertschöpfung in unserer Region. Umso wichtiger sind der direkte Austausch und der Blick auf die Praxis vor Ort.



Foto: Privat.

Aus Alt mach Energie - zu Besuch bei EEW Energy From Waste

Wie wird aus Abfall Energie – und welchen Beitrag kann eine moderne Abfallverwertung für unsere Region leisten? Darüber haben wir uns bei der EEW Energy from Waste in Helmstedt aus erster Hand informiert.

Gemeinsam mit unserer Europaabgeordneten Lena Düpont MdEP, unserem Bundestagsabgeordneten Alexander Jordan MdB und unserem CDU-Landratskandidaten Torsten Wendt habe ich spannende Einblicke in die Arbeit vor Ort bekommen.

Wie wird aus Abfall Energie – und welchen Beitrag kann eine moderne Abfallverwertung für unsere Region leisten? Darüber haben wir uns bei der EEW Energy from Waste in Helmstedt aus erster Hand informiert.



Foto: Privat.

Fortsetzung: zu Besuch bei Energy from Waste

Die Geschichte von EEW reicht bis ins Jahr 1873 zurück, als die Braunschweigischen Kohlen-Bergwerke (BKB) gegründet wurden und zunächst der Braunkohlebergbau im Helmstedter Revier im Mittelpunkt stand. Seitdem hat sich das Unternehmen immer wieder neu erfunden: Von der Kohle zur Stromerzeugung und schließlich zur modernen Kreislaufwirtschaft und thermischen Abfallverwertung.

Bei unserem Besuch wurden uns Zukunftsoptionen für unser Helmstedter Revier vorgestellt. Es gilt, die bestehenden Industrieflächen weiterzuentwickeln und regionale Perspektiven zu eröffnen. Etwas Wehmut kommt auf, da das alte Kraftwerk Buschhaus zurückgebaut werden wird, da Platz für neue industrielle und energiewirtschaftliche Projekte entstehen muss. In absehbarer Zeit wird der Schornstein sowie das Kraftwerk Buschhaus gesprengt werden.

Vielen Dank an das Team von EEW Helmstedt für den offenen Austausch und die interessanten Einblicke!



Foto: Privat.

Innovative Schutzlösungen made in Flechtorf - zu Besuch bei Mehler Protection

In der Sommerpause durfte ich gemeinsam mit Alexander Jordan MdB und Lena Düpont MdEP die Mehler Protection an ihrem Standort in Flechtorf besuchen.

Im Mittelpunkt unseres Austauschs standen zentrale Themen, die den Mittelstand und unsere Region derzeit besonders beschäftigen: verlässliche und planbare Auftragsvergaben, die Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts im Zuge der Transformation sowie der Schutz kritischer Infrastruktur vor hybriden Bedrohungen.

Die Mehler Engineered Defence GmbH ist ein Unternehmen der Mehler Systems Gruppe und auf innovative Schutzlösungen für militärische und zivile Anwendungen spezialisiert.



Foto: Privat.

Fortsetzung: zu Besuch bei Mehler Protection

Dabei entwickelt das Unternehmen Lösungen zum Schutz von Land-, See- und Luftfahrzeugen. Am Standort arbeiten rund 70 Mitarbeiter an technologisch anspruchsvollen Schutzsystemen und tragen damit zur Sicherheit von Menschen und Fahrzeugen in unterschiedlichen Einsatzbereichen bei.

Der direkte Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig gute und verlässliche politische Rahmenbedingungen auf allen Ebenen für unsere Unternehmen sind. Vielen Dank für die offenen Gespräche und die wertvollen Einblicke. Nur im gemeinsamen Dialog können wir die Herausforderungen angehen und die Zukunft unserer Region erfolgreich gestalten.



Foto: Privat.

Klar. Konkret. Mit David und Wittich!

Zwei Politprofis, die sagen, was Sache ist: Unter dem Motto "Klar. Konkret. Mit David." lud der CDU Stadtverband Helmstedt den Vizepräsidenten der Europäischen Volkspartei (EVP) sowie Vorsitzenden des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten des Europäischen Parlaments David McAllister zum Austausch nach Büddenstedt.

McAllister ist seit seiner Kindheit politisch interessiert und davon überzeugt, dass Politiker den Mut haben müssen, den Menschen die Wahrheit zu sagen. Geprägt wurde er insbesondere durch seine ersten Lebensjahre in West-Berlin, wo er die besondere politische Situation der geteilten Stadt unmittelbar erlebte.

1982 zog seine Familie nach Bad Bederkesa im Landkreis Cuxhaven, das für ihn bis heute seine „Heimat im Herzen“ ist. Dort besuchte er die Schule, machte sein Abitur und begann sich politisch zu engagieren. Von 1991 bis 1994 war er Kreisvorsitzender der Jungen Union, von 2001 bis 2002 Bürgermeister von Bad Bederkesa.



Fortsetzung: Klar. Konkret. Mit David und Wittich!

Nicht nur die Erfahrungen auf kommunaler Ebene verbinden McAllister und Schobert, sondern insbesondere die gemeinsame Zeit im Niedersächsischen Landtag.

McAllister hielt einen Bericht zur gesamtpolitischen Lage mit klarem Bekenntnis zu Europa und zur Demokratie! Wittich Schobert blickte in seiner Rede auf seine erfolgreiche Bilanz seiner letzten Amtszeit als Helmstedter Bürgermeister zurück.

Für den musikalischen Rahmen sorgte der Musikzug Süpplingenburg.

Jetzt geht's nicht nur um die Wurst - Politik stand in Schöningen am Grill

Was für ein gelungener Tag auf dem Schöninger Marktplatz! Bei unserer Veranstaltung „Politik am Grill“ konnten wir den Thüringer Ministerpräsidenten Mario Voigt im Landkreis Helmstedt begrüßen.

Unter dem Motto „Die da oben – und du! Mitmachen in der Politik“ ging es vor allem um eine Frage: Wie schaffen wir es, wieder mehr Menschen für Politik und gesellschaftliches Engagement zu begeistern?

Mario Voigt berichtete sehr persönlich von seinem eigenen Weg in die Politik und machte deutlich, wie wichtig es für unsere Demokratie ist, nicht nur zuzuschauen, sondern selbst mitzumachen und Verantwortung zu übernehmen. Gerade die Kommunalpolitik lebt von Menschen, die ihre Heimat kennen, anpacken und etwas verändern wollen.

Gefreut habe ich mich, dass Vertreterinnen und Vertreter des Landvolkes Braunschweiger Land der Einladung gefolgt sind. Sie nutzen die Chance, auf die alarmierende Situation in der Landwirtschaft hinzuweisen - regional wie national.

Ob Ackerbau, Schweinehaltung oder Milchviehhaltung: Die aktuellen Herausforderungen gefährden längst nicht mehr nur die landwirtschaftlichen Betriebe und ihre Familien. Sie betreffen uns alle. Denn wenn immer mehr Betriebe aufgeben müssen, steht auch die Versorgung unserer Bevölkerung mit gesunden, sicheren und bezahlbaren Lebensmitteln auf dem Spiel.



Fortsetzung: Politik am Grill

Bei Grillwurst und kühlen Getränken blieb auch viel Zeit für persönliche Gespräche, Fragen und einen offenen Austausch mit unserem Bürgermeister-Kandidaten Martin Baumbach und Landratskandidat Torsten Wendt. Genau so wünsche ich mir Politik: nahbar, direkt und mitten unter den Menschen.

Königslutters Zukunftsthemen: (Aus-)Bildung und Familie

CDU-Bürgermeisterkandidat Marc Schneider durfte sich über Besuch aus Berlin freuen: Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend - Mareike Lotte Wulf - reiste nach Königslutter, um über die Zukunftsthemen der Domstadt am Elm zu diskutieren: Was braucht Königslutter, damit Familien hier auch in Zukunft gerne leben – und junge Menschen gute Perspektiven haben?

Die Niedersächslerin Wulf ist seit 2015 politisch in der CDU aktiv und zog 2017 über die Landesliste in den Niedersächsischen Landtag ein. Dort war sie stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion sowie bildungs- und frauenpolitische Sprecherin. Seit 2021 gehört sie dem Deutschen Bundestag an und wurde 2025 zur Parlamentarischen Staatssekretärin ernannt.

Gastgeber des bürgeroffenen Formats war die FIBAV Unternehmensgruppe. Als mittelständischer Unternehmensverbund ist die FIBAV auf die Entwicklung, Planung und Realisierung von Wohnimmobilien spezialisiert und bündelt dabei zahlreiche Leistungen rund um den Hausbau aus einer Hand.

Herzlichen Dank an alle, die dabei waren, mitdiskutiert und diesen tollen Austausch überhaupt möglich gemacht haben!



Gut aufgestellt! Unsere Kandidaten für die Rathäuser und das Kreishaus

Am 13. September ist es so weit: Die Entscheidung über die Besetzung des Kreishauses und der Rathäuser im Landkreis Helmstedt wird gefällt. An dieser Stelle möchte ich Ihnen - liebe Leserinnen und Leser - unsere Kandidaten noch einmal vorstellen sowie vor allem wärmstens ans Herz legen!

Für die Stadt Schöningen: Martin Baumbach

Martin Baumbach ist in Schöningen und Esbeck aufgewachsen und bis heute eng mit seiner Heimat verbunden. Der 1986 geborene Familienvater arbeitet seit 18 Jahren im gehobenen Polizeidienst und bringt damit umfangreiche Erfahrungen in Verantwortung, Führung und im direkten Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern mit.

Seinen beruflichen Weg begann Baumbach mit einer Ausbildung zum Bürokaufmann, bevor er über die Fachoberschule Wirtschaft zur Polizeiakademie Niedersachsen wechselte. Nach verschiedenen Führungs- und Einsatzaufgaben in Braunschweig, Schöningen und Helmstedt ist er seit 2025 als Polizeihauptkommissar wieder in Schöningen tätig, derzeit im Kriminal- und Ermittlungsdienst mit Schwerpunkt Jugendsachbearbeitung.

Als Bürgermeisterkandidat möchte Baumbach seine beruflichen Erfahrungen in die Kommunalpolitik einbringen. Dabei stehen für ihn Verlässlichkeit, Sicherheit, Bürgernähe und klare Entscheidungen im Mittelpunkt. Er ist überzeugt, dass Schöningen mehr Potenzial besitzt, als derzeit sichtbar ist, und möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Verantwortung übernehmen und die Stadt aktiv weiterentwickeln. Sein Anspruch: eine moderne, sichere und lebenswerte Stadt mit einer Verwaltung, die für die Menschen da ist.

Für die Gemeinde Lehre: Andreas Busch

Andreas Busch ist seit 2016 Bürgermeister der Gemeinde Lehre und möchte bei der Kommunalwahl am 13. September 2026 erneut für das Amt kandidieren. Der heute 55-Jährige würde damit bereits zum dritten Mal für das Bürgermeisteramt antreten.



In seiner bisherigen Amtszeit hat Busch die Entwicklung der Gemeinde aktiv begleitet und möchte auch in Zukunft wichtige Projekte voranbringen. Zu seinen politischen Schwerpunkten zählen unter anderem die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Gemeinde. Dabei setzt er auf Kontinuität, pragmatische Lösungen und die weitere Gestaltung der Ortsteile.

Busch ist parteilos und bringt durch seine langjährige Tätigkeit als Bürgermeister umfangreiche kommunalpolitische Erfahrung mit. Seine erneute Kandidatur steht damit vor allem für den Anspruch, begonnene Entwicklungen fortzuführen und Lehre auch in den kommenden Jahren als lebenswerte und zukunftsfähige Gemeinde weiterzuentwickeln.



Foto über CDU-Kreisverband Helmstedt

Für die Samtgemeinde Velpke: Stephan Ehrlich

Stephan Ehrlich ist 39 Jahre alt, verheiratet und zweifacher Familienvater. Er lebt in Danndorf und ist fest in der Samtgemeinde Velpke verwurzelt. Beruflich ist der Verwaltungsfachwirt seit mehr als 23 Jahren in der Verwaltung tätig und verfügt über zehn Jahre Führungs- und Leitungserfahrung. Derzeit arbeitet er im Velpker Rathaus als Fachbereichsleiter und Allgemeiner Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters. Ehrlich tritt als parteiloser Kandidat für

das Amt des Samtgemeindebürgermeisters an. Unterstützt wird seine Kandidatur vom CDU-Samtgemeindeverband Velpke und der

Wählergemeinschaft Danndorf. Als wesentliche Ziele nennt er eine moderne, effiziente und bürgernahe Verwaltung sowie eine zukunftsorientierte Entwicklung der Samtgemeinde. Dabei möchte er Entscheidungen unabhängig von parteipolitischen Interessen und mit Blick auf die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner treffen.



Foto über CDU-Kreisverband Helmstedt

Für die Samtgemeinde Nord-Elm: Andreas Kühne

Andreas Kühne ist seit 2021 Samtgemeindebürgermeister von Nord-Elm und tritt bei der Kommunalwahl erneut für das Amt an. Der 59-Jährige setzt dabei auf seine Erfahrungen aus der bisherigen Amtszeit und möchte begonnene Projekte weiterführen und erfolgreich abschließen. Für seine erneute Kandidatur verbindet Kühne Kontinuität mit dem Anspruch, neue Wege für die Samtgemeinde zu eröffnen. Zu den Herausforderungen, denen sich Nord-Elm gegenüber sieht, gehören unter anderem die angespannte finanzielle Situation, notwendige Investitionen in die Infrastruktur sowie die Weiterentwicklung der kommunalen Einrichtungen. Auch Themen wie der Ausbau des Brandschutzes und die Zukunft des Freibads Rábke spielen eine wichtige Rolle.



Foto über CDU-Kreisverband Helmstedt

Für die Samtgemeinde Heeseberg: Philipp Ralphs

Philipp Ralphs ist seit 2021 Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Heeseberg und tritt bei der Kommunalwahl erneut für das Amt an. Der aus Jerxheim stammende CDU-Politiker konnte sich bereits bei der vergangenen Wahl knapp gegen den damaligen Amtsinhaber durchsetzen und möchte nun seinen eingeschlagenen Weg fortsetzen. Für eine weitere Amtszeit möchte Ralphs insbesondere die vier Mitgliedsgemeinden Beierstedt, Gevensleben, Jerxheim und Söllingen weiter stärken. Im Mittelpunkt stehen

für ihn unter anderem eine positive Ortsentwicklung, die Unterstützung von Vereinen und Jugendarbeit sowie Verbesserungen bei Mobilität und Infrastruktur. Dabei legt er Wert auf Bürgernähe, Verlässlichkeit und pragmatische Lösungen. Ralphs wird bei seiner erneuten Kandidatur von der CDU, der Wählergemeinschaft Heeseberg sowie den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden unterstützt.



Foto über CDU-Kreisverband Helmstedt

Für die Stadt Königslutter: Marc Schneider

Für Königslutter schickt die CDU Marc Schneider ins Rennen. Der 43-Jährige ist in der Stadt verwurzelt und bereits kommunalpolitisch engagiert. Seit 2024 ist er Ortsbürgermeister von Königslutter und möchte seine Erfahrungen nun auch in das Amt des Bürgermeisters der Stadt einbringen. Schneider steht für eine Politik, die Königslutter weiterentwickeln und zugleich die Lebensqualität vor Ort erhalten möchte. Dabei geht es ihm unter anderem um eine solide Stadtentwicklung, eine funktionierende Infrastruktur und gute Rahmenbedingungen für die Menschen und Unternehmen in Königslutter. Mit seiner Kandidatur verbindet Schneider kommunalpolitische Erfahrung mit dem Anspruch, Verantwortung für die gesamte Stadt und ihre Ortsteile zu übernehmen. Als Ortsbürgermeister kennt er die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger bereits aus unmittelbarer Nähe und möchte diese Erfahrung künftig in die Arbeit als Bürgermeister einbringen.



Foto über CDU-Kreisverband Helmstedt

Für die Stadt Helmstedt: Wittich Schobert

Der 55-Jährige jetzige Bürgermeister wurde vom CDU-Stadtverband erneut als Kandidat für das Amt des Hauptverwaltungsbeamten nominiert, welches er seit nunmehr 15 Jahren inne hat. Mit seiner erneuten Kandidatur verbindet Schobert vor allem den Anspruch, begonnene Projekte weiterzuführen und die Entwicklung Helmstedts aktiv voranzutreiben. In seiner bisherigen Amtszeit hat Schobert zahlreiche Entwicklungen in Helmstedt begleitet. Zu seinen Themen gehören die Weiterentwicklung der Innenstadt, Investitionen in Infrastruktur und Stadtentwicklung sowie die Stärkung des Wirtschaftsstandorts. Dabei setzt er auf Kontinuität und möchte bereits angestoßene Vorhaben in den kommenden Jahren weiter umsetzen.

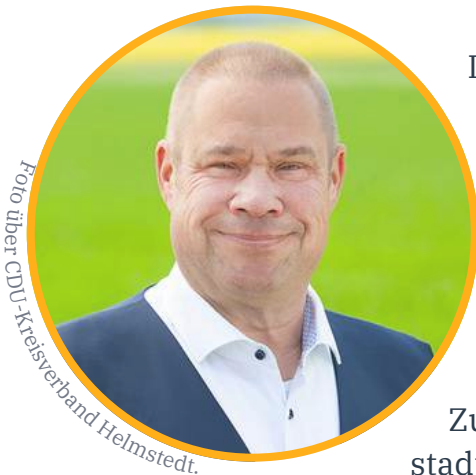


Foto über CDU-Kreisverband Helmstedt

Für die Samtgemeinde Grasleben: Sebastian Werner

Sebastian Werner tritt am 13. September als CDU-Kandidat für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters in Grasleben an. Der 42-Jährige ist in Grasleben aufgewachsen und dort mit seiner Familie tief verwurzelt. Beruflich bringt Werner umfangreiche Verwaltungs- und Führungserfahrung mit. Nach seinem Studium zum Diplom-Verwaltungswirt ist er seit 23 Jahren bei der Polizei tätig und arbeitet heute als Kriminalhauptkommissar. Neben verschiedenen Stationen im Polizeidienst übernahm er auch Personalverantwortung. Auch kommunalpolitisch und ehrenamtlich ist Werner engagiert.

Er ist seit vielen Jahren im Rat aktiv und war fünf Jahre stellvertretender Samtgemeindebürgermeister. Darüber hinaus engagiert er sich im Sport, unter anderem im Vorstand des TSV Grasleben, als Kinderfußballtrainer und als Tennistrainer. Inhaltlich setzt Werner auf Bürgernähe, den Erhalt der dörflichen Infrastruktur sowie die Stärkung von Familien, Vereinen und Ehrenamt. Zu seinen konkreten Vorhaben gehören unter anderem die Unterstützung von Kitas und Schulen, neue Wohnangebote für junge Familien und Senioren, eine gute Ausstattung der Feuerwehren sowie eine modernere und zugleich persönlich ansprechbare Verwaltung.



Foto über CDU-Kreisverband Helmstedt

Für den Landkreis Helmstedt: Torsten Wendt

Last but not least, unser Mann fürs Kreishaus: Torsten Wendt.

Der 56-Jährige ist gebürtiger Hildesheimer, Familienvater von drei Kindern und lebt mit seiner Familie in Helmstedt.

Beruflich verbindet er juristische Expertise mit langjähriger Erfahrung in Verwaltung und Kommunalpolitik. Seit 2022 ist Wendt Erster Kreisrat des Landkreises Helmstedt. Zuvor war er unter anderem Landrat im Kreis Steinburg sowie Samtgemeindebürgermeister in Ebstorf.

Inhaltlich setzt Wendt auf vier Schwerpunkte: Bevölkerungsschutz, Bildung, Soziales und Gesundheit sowie Wirtschaft und Umwelt. Zu seinen konkreten Vorhaben zählen unter anderem ein modernes Feuer- und Katastrophenschutzzentrum, die Stärkung der medizinischen Versorgung, moderne Schulen und eine zukunftsorientierte Entwicklung des Wirtschaftsstandorts.



Foto über CDU-Kreisverband Helmstedt

ZUM SCHLUSS DIE GUTE **NACHRICHT**

Der Chef kommt - und zwar zwei Mal!

Sebastian Lechner MdL, Landes- und Fraktionsvorsitzender besucht uns im Landkreis Helmstedt. Zum Ersten am **11. September ab 17.00 Uhr** auf dem Hof Wolter in Lehre / Wendhausen (Schulstraße 6) zum Einläuten des Endsprints im Kommunalwahlkampf. Bei sommerlicher Atmosphäre möchte die CDU Lehre mit Ihnen ins Gespräch kommen und gemeinsam feiern. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Sowie zum Zweiten zur Aufstellungsversammlung für die Landtagswahl 2027 am **06. Oktober 2026 in Helmstedt**. Merken Sie sich diesen Termin gern schon vor!



Foto: Tobias Koch.